

Drucksache Nr.: 284/2013

Dezernat I
Federführend: Abteilung Finanzen
Anlagen:
Az.: 140-ul

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	20.11.2013	N	zur Information
Stadtrat	26.11.2013	Ö	zur Information

Vorläufiger Jahresabschluss 2010

Der Jahresabschluss 2010 ist aufgestellt und wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet.

Vorläufige Ergebnisse:

1. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem vorläufigen Zuschussbedarf in Höhe von 10.876.055,27 EUR. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber dem Plan 2010 in Höhe von 6.128.934,73 EUR dar. Gleichzeitig ist dies eine Verschlechterung gegenüber der Ergebnisrechnung 2009 (Zuschussbedarf: 7.065.664,17 EUR) um 3.810.391,10 EUR.

Ergebnishaushalt:

	Plan (EUR)	Ergebnis (EUR)	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) (EUR)
Erträge	93.512.502	97.411.256,83	+ 3.898.754,83
Aufwendungen	110.517.492	108.287.312,10	+ 2.230.179,90
Jahresfehlbetrag	- 17.004.990	- 10.876.055,27	+ 6.128.934,73

Wesentliche Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis:

Verbesserungen:

Mehrertrag	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	900.000,00 €
Mehrertrag	Ausgleichsleistungen f. Wegfall Wohngeld	100.000,00 €
Minderaufwand	THH 6 - Jugend	1.580.000,00 €
Minderaufwand	THH 5 - Soziales	340.000,00 €
Mehrertrag	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	700.000,00 €
Mehrertrag	Ausschüttung TKS	1.180.000,00 €

Mehrertrag	Wertsteigerung Finanzanlage ESN	390.000,00 €
Minderaufwand	Gewerbesteuerumlage	150.000,00 €
Mehrertrag	Zuschreibungen	1.150.000,00 €
Mehrertrag	Konzessionsabgaben	140.000,00 €
Minderaufwand	Gebäudebewirtschaftung	500.000,00 €
Minderaufwand	Straßenunterhalt	390.000,00 €
Mehrertrag	Grundstücksveräußerungen	265.000,00 €
Mehrertrag	Säumniszuschläge, Mahngebühren usw.	240.000,00 €
Mehrertrag	Aktivierete Eigenleistungen	120.000,00 €
	Summe:	8.145.000,00 €

Verschlechterungen:

Minderertrag	Gewerbesteuer	780.000,00 €
Mehraufwand	Abschreibungen	160.000,00 €
Mehraufwand	Verlustabdeckung WEG	500.000,00 €
Mehraufwand	Wertberichtigung zu Forderungen	450.000,00 €
Mehraufwand	Personalaufwendungen inkl. Rückstellungen	300.000,00 €
Mehraufwand	Versorgungsaufwendungen inkl. Rückstellungen	630.000,00 €
Minderertrag	Holzverkauf	170.000,00 €
Mehraufwand	Winterdienst	185.000,00 €
	Summe:	3.175.000,00 €

Die Verschlechterung gegenüber dem Abschluss 2009 ist überwiegend auf ein geringeres Gewerbesteueraufkommen (- 2,6 Mio. EUR) und auf einen Rückgang des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer (- 0,34 Mio. EUR) zurückzuführen.

2. Finanzrechnung

Die dauernde Leistungsfähigkeit einer Kommune wird danach beurteilt, ob aus den laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen einschließlich anfallender Zins- und Tilgungsleistungen erbracht werden können (sog. freie Finanzspitze). Eine positive freie Finanzspitze ist Voraussetzung für einen Haushaltsausgleich.

In der Finanzrechnung weist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen einen Fehlbetrag in Höhe von 5.385.500,60 EUR auf. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber dem Plan in Höhe von 5.963.283,40 EUR dar.

Die Berechnung der freien Finanzspitze führt zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

	Plan (EUR)	Ergebnis (EUR)	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) (EUR)
Einzahlungen	85.395.658	85.846.174,76	+ 450.516,76
Auszahlungen	96.744.442	91.204.675,36	+ 5.539.766,64
Saldo	- 11.348.784	- 5.385.500,60	+ 5.963.283,40
Tilgung Invest. kredite	3.596.085	3.614.452,35	- 18.367,35
Freie Finanzspitze	- 14.944.869	- 8.999.952,95	+ 5.944.916,05

3. Bilanz

Die Bilanz weist zum 31.12.2010 ein positives Eigenkapital in Höhe von 202.510.862,47 EUR

(Stand 31.12.2009: 211.020.943,79 EUR) aus.

Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.876.055,27 EUR gemindert sowie durch nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz von 2.365.973,95 EUR (Rücknahme einer Rückstellung für die Eichendorffschule in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR) erhöht.

Bilanz:

	2009	2010
Bilanzsumme: (EUR)	526.173.143,86	527.718.001,94
Eigenkapital: (EUR)	211.020.943,79	202.510.862,47

Eine eingehende Aufarbeitung und Analyse des Jahresabschlusses erfolgt im Rechenschaftsbericht. Dieser wird zurzeit erstellt und voraussichtlich bis Ende des Jahres gemeinsam mit den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Stabsstelle Rechnungsprüfung vorgelegt.

Neustadt an der Weinstraße, 04.11.2013

Oberbürgermeister